



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt

**An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen**

**Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2019: Neubau Hallenbad der "KSS"
Schaffhausen, Grundsatzentscheid und Kredit für Planungsgrundlagen**

**Bericht und Antrag der Fachkommission Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom
18. März 2020**

Sehr geehrter Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr und Umwelt hat die Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2019 betreffend Neubau Hallenbad der "KSS" Schaffhausen, Grundsatzentscheid und Kredit für Planungsgrundlagen anlässlich ihrer Sitzungen vom 15. Januar 2020, 12. Februar 2020 und dem 11. März 2020 eingehend und abschliessend beraten.

Mit diesem Bericht informiert die Baufachkommission kurz über den Beratungsablauf und unterbreitet Ihnen die überarbeiteten Anträge.

1. Beratungsablauf

Die zuständige Stadträtin Dr. Katrin Bernath, Stadtrat Dr. Raphaël Rohner, Stadtrat Daniel Preisig, Tina Nodari (Projektleiterin Stab Baureferat), Dölf Rütimann (Abteilungsleiter Hochbauten), Roger Köppel (Sportamt) und Ueli Jäger (Geschäftsführer KSS) haben die Vorlage vorgestellt und die Fragen der Kommission in drei Sitzungen sehr kompetent und abschliessend beantwortet.

In der Schlussabstimmung wurde der Vorlage mit den aktualisierten Anträgen mit 7:0 Stimmen zugestimmt.

2. Beratungen im Detail

In der Eintretensdebatte haben alle Fraktionen die Vorlage für wichtig und sinnvoll befunden. Auch der angestrebte Weg, einen Neubau zu errichten, wird als richtig erachtet, da dieser eine deutlich längere Lebensdauer aufweist und in der Rentabilität klare Vorteile aufweist. Die aktuelle Kostenschätzung des Projekts mit 70 Mio. Franken (+/- 30%) ist hoch und die Kosten sollen im Prozess fortwährend überprüft werden. Die Notwendigkeit eines Neubaus der "KSS" war unbestritten. Somit wurde kein Antrag auf Nichteintreten gestellt und Eintreten einstimmig beschlossen.

In der Detailberatung wurde die Frage aufgeworfen, wie mit dem Bestand (Altbau) umgegangen werden soll. Es wurde der Wunsch laut, mit dem Prozess der dazu notwendigen

Abklärungen und Interessenabwägung sofort zu starten. Dies entgegen der Vorlage, in der ein Start des Prozesses und die Interessenabwägung erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen waren. Indessen hat sich der Stadtrat ausführlich mit dem Anliegen auseinandergesetzt. Er kommt zum Schluss, nach einer Abwägung aller Chancen und Risiken, dass das Begehren aus der Baufachkommission unterstützt werden kann.

Schlussfolgerung: Der Prozess der Interessenabwägung "Umgang mit dem Bestand" kann sofort nach Gutheissen der Vorlage durch den Grossen Stadtrat erfolgen. Um die nötigen Schritte einleiten zu können, ist eine Erhöhung des Kredits in der Vorlage um 95'000 Franken auf gesamthaft 545'000 Franken nötig. Diese Kosten werden in den Anträgen ergänzt.

Ein weiterer Punkt war die Frage nach einer erfolgten Rentabilitätsberechnung "Sanierung Optima versus Neubau". Die auf verschiedenen Annahmen und Szenarien beruhenden Berechnungen wurden vorgestellt und erläutert.

Schlussfolgerung: Es ist davon auszugehen, dass das Jahresergebnis bis zur Eröffnung im 2028 sinken wird. Bei einer reinen Sanierung wird eine Stabilisierung etwas unter dem tiefen 2028er- Niveau erwartet. Bei einem Neubau ist davon auszugehen, dass das Jahresergebnis wieder auf das heutige Niveau ansteigen und bis auf weiteres stabilisieren wird. In diesem Fall ist jedoch ein klares Potenzial für eine deutliche Verbesserung nachgewiesen.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgende **(Änderungen in fetter Schrift)**

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrates vom 12. Februar 2019 betreffend Neubau Hallenbad der «KSS» Schaffhausen, Grundsatzentscheid und Kredit für Planungsgrundlag **und vom Bericht und Antrag der Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 18. März 2020.**
2. Der Grosse Stadtrat stimmt der Entwicklung der KSS mit einem Neubau des Hallenbades mit dem in der Vorlage genannten Vorgehen und dem Raum- und Beckenprogramm zu. **Mit dem Prozess der Interessenabwägung zum Umgang mit dem Bestand wird sofort gestartet.**
3. Der Grosse Stadtrat bewilligt einen Planungskredit in der Höhe von **545'000 Franken** zu Lasten Konto 6200.3131.00, IER00036, Planungen und Projektierungen Dritter, KSS Hallenbad, Vorbereitung Investitionskreditvorlage.

Präsident Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt

gez. Markus Leu

Schaffhausen, 19. März 2020